



Daheim
im Emmental.

Heimatland Ämmitau

Der Bären Langnau ist seit fast 600 Jahren ein Ort zum Verweilen.

Unsere Speisen sind aus Schweizer und nach Möglichkeit regionalen Zutaten hausgemacht und richten sich nach der Saison.

Mit guten Zutaten wunderbare Speisen zubereiten.

Dafür stehen wir.

Unsere Lieferant:innen

Backwaren
Eichenberger, Langnau
Wisler, Langnau
Gebrüder Gurtner, Neueneegg

Eier
Christian Langenegger, Langnau

Gemüse
Gourmador, Zollikofen
Transgourmet
Hühnerbachs, Langnau | huehnerbachs.ch

Käse
Fromage Mauerhofer | fromagemauerhofer.ch

Fleisch
Metzgerei Nyffenegger, Neumühle
Metzgerei am Viehmarkt, Langnau
Metzgerei Heidbühl, Eggiwil
Transgourmet

Über Zutaten in unseren Gerichten, welche Allergien oder Intoleranzen auslösen können, informieren Sie unsere Mitarbeiter:innen.

Wir beraten Sie gerne.

Vorspeisen

Knackiger Blattsalat	8.50
Gemischter Salat	9.50
Herbstlicher Nüsslersalat mit Ei, Speck & Croûtons	13.50
Carpaccio von Siedfleisch mit cremigem Sauerkrautsalat	18.50
Klassischer Crevettencocktail mit Avocados & knusprigem Toast	18.50
Rassiges Rindstartar mit Toast & Butter	Vorspeise 23 Hauptgang 36

Suppen

Kürbissuppe mit Kaffir-Limettenblättern & Kokosmilch	9.50
Suure Mostsuppe mit Trockenfleisch	10.50
Duo von Marronicremesuppe & Nüsslersalat	14.50

Vegetarisch & vegan

Knackiger Nüsslersalat mit Ei, Croutons & Apfelscheiben	Klein 12.50 Gross 18
Frittierte Sellerie-Sticks auf Marroni-Risotto	25
Hausgemachte Ravioli gefüllt mit Waldpilzen & Frischkäse auf Rahmwirsing	6 Stk. 18 9 Stk. 24 13 Stk. 28
Herbstlicher Gemüseteller mit frischen Spätzli & Waldpilzsauce	27
Saftiger Vegiburger mit Vacherinkäse überbacken	18 Mit Pommes 23.50
 Randen-Nusstatar mit mariniertem Kürbis	Vorspeise 16
 Gebackene Sauerkrautrolle auf cremigen Pilzen	Hauptgang 28
 Vegane Pasta mit Wirsing und Waldpilzen	25

Saisonale Hauptgerichte

- Klassischer Rehpfeffer 37
mit herbstlicher Beilage & hausgemachten Spätzli
- Saftiges Hirschsteak 39
unter einer Birnenkruste auf Wirsinggemüse
dazu hausgemachten Spätzli
- Rosa gebratenes Rehschnitzel 36
auf Marroni- Risotto
& Rosenkohl
- Schweinsfiletrollen 37
mit Mostbröckli
auf cremigem Lauchgemüse & Kartoffelpralinen
- Gebratene Forellenfilets vom Schufelbüehl 39
auf Lauchgemüse
& kleine «Gschwelli»

Deklaration

Rind	Schweiz
Schwein	Schweiz
Wild	Österreich & EU
Fisch	Schweiz
Crevetten	Atlantischer Ozean

Bären Klassiker

Bären Cordon bleu gefüllt mit feinstem Emmentaler Käse & Schinken serviert mit Saisongemüse & Pommes Allumettes	36
Füürwehr Cordon bleu gefüllt mit rassigem Füürwehrbrie & Rohschinken serviert mit Saisongemüse & Pommes Allumettes	36
Paniertes Schweinsschnitzel mit Pommes Frites & Gemüse	27
Suure Mocke vom Langenegg Hof serviert mit Gemüse & Kartoffelstock	38.50
Hackbraten aus der Metzgerei Nyffenegger serviert mit Gemüse & Kartoffelstock	29
Entrecôte vom Schweizer Weiderind mit Bären-Kräuterbutter dazu Gemüse & Pommes Allumettes	48
Feine Burebratwurst nach altem Rezept aus der Heidbühl Metzg mit Zwiebelsauce & «roher» Rösti	23.50
Bärenburger	17
Bärenburger mit Pommes Frites	23.50

Die Bären Geschichte beginnt 1432

«Peter Neuenschwander der Trummenschlager von Signau hatte im oberen Wirtshus vor einigen Wochen eine Schlägerei und gesagt, die Langnouwer sygen all Schelme und Verräther, er thrüwe keinem nüt mehr...» Chorgerichtsurteil1635



Bärenplatz
Anfangs 20. Jahrhundert



Früheres Logo
des Bären

1417

Schriftliche Erwähnung eines «Volkenzand, Wirt zu Langnau». Da die anderen Langnauer Gaststätten erst viel später in den Dokumenten auftauchen, muss es sich hier bereits um den Bären handeln.

1432

Erste greifbare urkundliche Erwähnung des Tavernenrechts.

1585

Erste schriftliche Erwähnung einer «oberen» und einer «unteren» Wirtschaft, womit der benachbarte «Löwen» gemeint war. Der spätere Hirschen war bis 1824 eine Schenke ohne Speise- und Übernachtungsangebot.

1597

Erste Erwähnung der Taverne als «Bären»; somit scheint es sich um den ältesten Gasthof unter diesem Namen im Emmental zu handeln.

1653

Bauernkrieg, Langnau gilt als Rebellenest. Die Obrigkeit schliesst den Bären.



1663

Dank einer unterwürfigen Bittschrift des Bärenwirts und etlicher Dorfhonoratioren darf der Bären wieder den Betrieb aufnehmen.

1733

Erwerb des Bären durch den «Chirurgus et Medicinae Practicus» Michel Schüppach, der während sechs Jahren dort seine Praxis betreibt, bevor er auf dem Dorfberg als «Médicin de la Montagne» Patientinnen und Patienten aus aller Welt empfängt.

1798

Fall des alten Bern, das strenge sittliche Regime der gnädigen Herren endet und mit ihnen die zahlreichen Bussen wegen ungebührlichen Verhaltens: «Ulli Blaser, Wirt zu Langnau, da er gestattet, durch die ganze Nacht zu trinken in seinem Hause, Busse 10 £».

ab 1827

Die Fassade des Bären erhält ihr heutiges Aussehen.

2013

Gründung der Genossenschaft Bären Langnau und Erwerb sowie Renovation der Liegenschaft.

